



KLAVIER-RATGEBER

TIPPS, TRICKS, ANLEITUNGEN & SONGS



DANKE!

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, dass du dich für 100% Qualität von **MORIATY Music** entschieden hast! Wir sind überzeugt, dass du die richtige Entscheidung getroffen hast!

Gemeinsam arbeiten wir täglich daran, jeden Kunden zu 100% zufrieden zu stellen. Solltest du Fragen zum Produkt haben, stehen wir dir gerne [HIER](#) jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen!

Dein Team von
MORIATY Music

**WERDE TEIL UNSERER
MUSIKER-COMMUNITY**



WARUM DIESER RATGEBER?

Das Klavier spielen lernen soll vor allen Dingen eines machen: Spaß und Freude. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, gilt es jedoch einiges zu beachten und zu erlernen. Nicht nur das Klavier spielen an sich will sorgfältig erlernt und mit Ausdauer geübt sein, bis man es in gewünschter Perfektion beherrscht, auch mit dem Klavier als Instrument und vor allem der Klaviatur gilt es sich vertraut zu machen.

Wir möchten dir gerne das Klavier als Instrument näherbringen, so dass du dich mit deinem neuen „Spielgefährten“ richtig vertraut machen kannst. Außerdem werden wir dir einige Tipps und Anleitungen an die Hand geben, die dir vor allem als Einsteiger zeigen, was wichtig ist bevor du mit dem Spielen richtig loslegen kannst. Je intensiver du dich mit diesen *how-tos* befasst, desto schneller werden sie dir in Fleisch und Blut übergehen und dir mehr Zeit und Energie für das lassen, was immer im Mittelpunkt stehen sollte: der Spaß an der Musik und deinem Instrument.



INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDLAGEN DES KLAVIER SPIELENS	4
DIE KLAVIATUR.....	7
WEIÙE TASTEN	8
SCHWARZE TASTEN (KREUZ- UND B-VERSETZUNGSZEICHEN)	9
NOTEN	10
NOTENSCHLÜSSEL.....	11
WEITERE VORZEICHEN	12
FINGERSATZ	13
FINGERÜBUNGEN	14
TASTENANSCHLAG	14
4 DINGE DIE DU VERMEIDEN SOLLTEST.....	15
SPIELE DEIN ERSTES LIED.....	16
KLAVIERNOTEN (LIEDER).....	17
ALLE MEINE ENTCHEN	17
ABC-LIED	17
MARIA DURCH EIN' DORNWALD GING.....	19
LERNE DEIN WUNSCH-LIED	20

GRUNDLAGEN DES KLAVIER SPIELENS

Gerade als Anfänger bzw. Einsteiger investiert man einiges an Zeit, Energie und nicht zuletzt Geld in das erste Instrument. Trotzdem steht eines im Vordergrund: das Klavier spielen an sich. Ihm soll dein Hauptaugenmerk gelten, denn nur mit einigem Engagement und der erforderlichen Geduld wird es dir gelingen mithilfe der Noten-Aufkleber deine persönlichen Ziele zu erreichen und die ersten Lieder spielen zu können.

Es gibt verschiedene Methoden, das Klavier spielen zu erlernen. Grundsätzlich kann man sie in didaktische und autodidaktische unterteilen, also in solche, in denen man das Spielen, zum Beispiel von einem professionellen Klavierlehrer oder auch nur einem erfahrenen Klavierspieler beigebracht bekommt und solche, bei denen man sich die Grundlagen in Eigenregie, unter Zuhilfenahme geeigneten Lehrmaterials, zu dem auch die Piano-Sticker gehören, selber beibringt.

Beide Varianten haben Vorteile und Einschränkungen.

Klassischer Klavierunterricht bindet dich an feste Zeiten. Das ist Vorteil und Nachteil in einem: es zwingt dich dazu, am Ball zu bleiben, legt dich dafür zeitlich fest, was nicht jedem Schüler gefällt. In Eigenregie bist du hier deutlich flexibler und kannst immer dann üben, wenn du Zeit und Lust hast, musst dich dafür jedoch selber motivieren können.

Für beide Varianten sind die Klavier-Aufkleber ein idealer Begleiter, denn auch bei dem klassischen Klavierunterricht kommt es natürlich auf das Üben zu Hause an und dieses wird durch deine Piano-Sticker wesentlich erleichtert.

Lehrer sind meist erfahrene Musiker und so in der Lage, dir Grundlagen und Tipps und Tricks effektiv beizubringen. Trotzdem musst du erst einmal den Lehrer finden, mit dem du auch persönlich zurechtkommst, denn du wirst für einen Zeitraum einige Zeit mit ihm verbringen.

Noch viel größer ist die Auswahl an Materialien, die das Selbststudium ermöglichen: Bücher, Video-Tutorials oder Online-Kurse, die Möglichkeiten sind vielfältig. Hier das passende Modell zu finden, ist nicht immer einfach.

Egal wofür du dich entscheidest, einige grundlegende Ratschläge möchten wir dir als Anfänger mitgeben, die zu beherzigen sich auszahlen werden. Dies gilt vor allen Dingen für das Selbststudium, bei dem du alleine bestimmst, was du wie und wann unternimmst, um deine Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

- 1. Beginne mit den Grundlagen.** Gerade am Anfang ist das Lernen oft anstrengend und ermüdend. Keiner beginnt mit dem Klavier spielen, um wieder und wieder die gleichen Fingerübungen oder Tonleitern zu spielen. So genau beginnt es jedoch. Kein erfolgreicher Musiker hat mit komplexen Melodien begonnen, bevor ihm die Grundlagen in Fleisch und Blut übergegangen waren. Halte durch, wenn die Noten/Akkorde sitzen, wirst du schnell erste Erfolge feiern.
- 2. Lerne dein Instrument kennen.** Manchmal wirst du dein Klavier oder Keyboard vielleicht verfluchen, nämlich immer dann, wenn es nicht das tut, was du von ihm erwartest. Bedenke aber, ein richtig gestimmtes Klavier macht keine Fehler.

Je besser du dich mit ihm auskennst, je routinierter du mit ihm umgehst, desto leichter wird es dir fallen, dich auf das Wesentliche, auf dein Spiel, zu konzentrieren und es Stück für Stück auszubauen und zu verbessern.

- 3. Lass dich inspirieren.** Auch wenn du professionellen Unterricht nimmst, sollte dich das nicht daran hindern, dir anzusehen, was andere mit ihrem Klavier anstellen. Das Internet ist voll von Kursen, auch kostenlosen, Anleitungen und interessanten sowie verblüffenden Videos anderer Musiker und echter Koryphäen. Hier kannst du nicht nur etwas lernen, es führt dir auch vor Augen, wo du vielleicht selber einmal stehen möchtest.
- 4. Dranbleiben!** Es ist nicht immer leicht, sich zu motivieren. Gerade zu Beginn steht kleinen Erfolgen oft ein unverhältnismäßig hoher Aufwand gegenüber. Trotzdem darfst du nicht aufhören und solltest im Gegenteil so viel Zeit investieren, wie nur irgend möglich. Auch wenn es nicht immer gelingt, solltest du doch versuchen, jeden Tag zu üben. Dabei musst du nicht gleich mehrere Stunden einplanen, mindestens 30 Minuten sind für den Anfang aber sinnvoll. Dabei darf der Spaß jedoch nicht ganz auf der Strecke bleiben, andernfalls wird es dir nicht gelingen, dich dauerhaft zu motivieren.
- 5. Kleine Schritte.** Gleich das gesamte neue Lied durchzuspielen, das du erlernen möchtest ist weniger sinnvoll. Einfacher ist es, wenn du dir das Lied in mehrere kleine Häppchen aufteilst und diese Stück für Stück erlernst. Diese Strategie motiviert dich dranzubleiben, da du so schnelle Erfolge erzielen kannst.
- 6. Klavier spielen ist körperlich.** Nach den ersten Übungen wirst du es am eigenen Leibe feststellen: das Klavierspiel fordert unterschiedlichste Körperregionen. Beine, Schultern, Arme, Hände und Rücken machen sich schnell bemerkbar, wenn du sie in ungewohnte Haltung zwingst oder falsch belastest, deswegen gilt: So locker bleiben wie möglich.

Insbesondere für die Fingerbelastungen stellen wir dir in diesem Ratgeber einige Übungen vor.

Guter Klavierunterricht beherzigt dies und zeigt dir, wie du sitzen oder stehen solltest und welche Haltung und Bewegung richtig bzw. effektiv ist. Durch regelmäßige Übung wird dein Muskelgedächtnis lernen und es dir auf Dauer einfach machen, auch lange Einheiten ohne Begleiterscheinungen absolvieren.

- 7. Ziel voraus!** Das Wichtigste beim Erlernen des Klavier Spielens ist es, sich klare Ziele zu setzen. Dabei geht es nicht nur darum, zu wissen, was man insgesamt langfristig erreichen möchte, sondern vor allen Dingen um kurz- und mittelfristige, erreichbare, realistische Ziele. Plane was du in welchem Zeitraum erreicht haben möchtest, zum Beispiel ein bestimmtes Lied, das du zu einem festgelegten Zeitpunkt beherrschen möchtest.

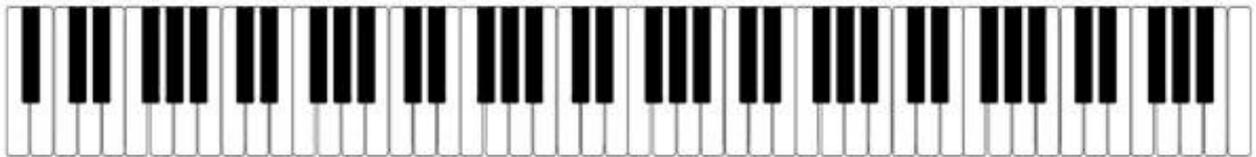
Schreib deine Ziele auf und hänge sie gut sichtbar dort auf, wo du sie unbedingt siehst und male dir möglichst plastisch aus, wie es sein wird, wenn du dein Ziel erreichst. Die Technik der Visualisierung wird von Musikern und Sportlern auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt, deshalb wird sie auch bei dir nicht versagen.

- 8. Vorbilder sind Leitbilder.** Viele Hobby-Musiker beginnen mit dem Musizieren, weil sie einen bestimmten Musiker bewundern, schätzen und ihm nacheifern. Auch wenn man sich damit schnell sehr hohe Ziele setzt, die am Anfang unerreichbar erscheinen, kann diese Tatsache zusätzlich motivieren.

DIE KLAVIATUR

Die Klaviatur bezeichnet die gesamten weißen sowie schwarzen Tasten des Klaviers oder Keyboards und mit dieser gilt es sich besonders vertraut zu machen.

Ein Klavier besitzt in der Regel 88 Tasten, bestehend aus 36 schwarzen und 52 weißen Tasten. Ein Keyboard oder ein E-Piano hingegen können auch nur 49, 61 oder 76 Tasten aufweisen. Egal wie viele Tasten dein Instrument hat, unsere Notenaufkleber sind für alle Varianten geeignet.



Klaviatur mit 88 Tasten



Klaviatur mit 76 Tasten



Klaviatur mit 61 Tasten



Klaviatur mit 49 Tasten

WEIßE TASTEN

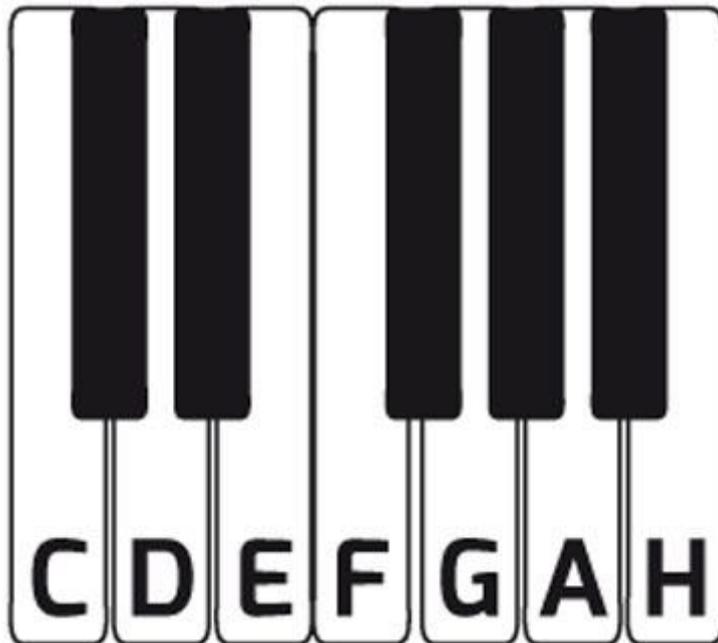
Jede weiße Taste steht für einen Stammton der Tonleiter

C - D - E - F - G - A - H

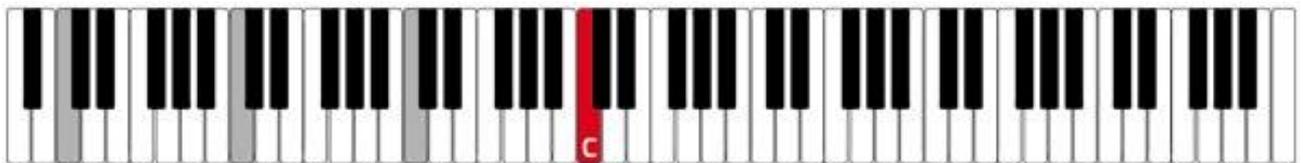


Zusatzinformation: in englischsprachigen Ländern ist der Ton, der bei uns als H bezeichnet wird ein B.

Die Klaviatur beginnt immer mit einer weißen Taste ganz links und endet mit einer weißen Taste ganz rechts. Die Anordnung der Tasten folgt dabei immer dem gleichen Schema:



In der Mitte der Klaviatur befindet sich das so genannte **mittleres C** (auch Mittel-C genannt), welches die tiefen und hohen Töne voneinander trennt und somit auch meistens die linke und die rechte Hand. Die linke Hand spielt in der Regel die Tasten links vom mittleren C und die rechte Hand alle Tasten rechts vom mittleren C.



Klaviatur mit 88 Tasten: das 4. C von links ist das mittlere C

SCHWARZE TASTEN (KREUZ- UND B-VERSETZUNGSZEICHEN)

Die schwarzen Tasten sind immer in Fünfergruppen, bestehend aus einer Zweier- und einer Dreiergruppe, angeordnet.

Die schwarzen Tasten stellen die erhöhten bzw. erniedrigten Stammtöne dar. Ob ein Ton erhöht oder erniedrigt gespielt wird, hängt von dem Vorzeichen der Note oder sogar des gesamten Liedes ab. Ein **#** (Kreuz-Versetzungszeichen) steht für eine Erhöhung der Töne und ein **b** (b-Versetzungszeichen) steht für die Erniedrigung eines Tons.

Ein C befindet sich auf der gesamten Klaviatur immer vor der Zweiergruppe, gefolgt von den weiteren 6 Buchstaben.

Die erste schwarze Taste einer Zweiergruppe, also die Taste zwischen dem C und D ist ein **Cis (C#)** bzw. ein **Des (Db)**, je nachdem ob es sich um einen erhöhten oder einen erniedrigten Stammtone handelt.

Die folgende schwarze Taste zwischen dem D und E ist ein **Dis (D#)** bzw. **Es (Eb)**. Die erste schwarze Taste der Dreiergruppe zwischen dem F und G ist ein **Fis (F#)** bzw. **Ges (Gb)**, die folgende schwarze Taste zwischen dem G und A ist ein **Gis (G#)** bzw. **As (Ab)** und die letzte schwarze Taste zwischen dem A und H ist ein **Ais (A#)** bzw. **B (Hb)**.



NOTEN

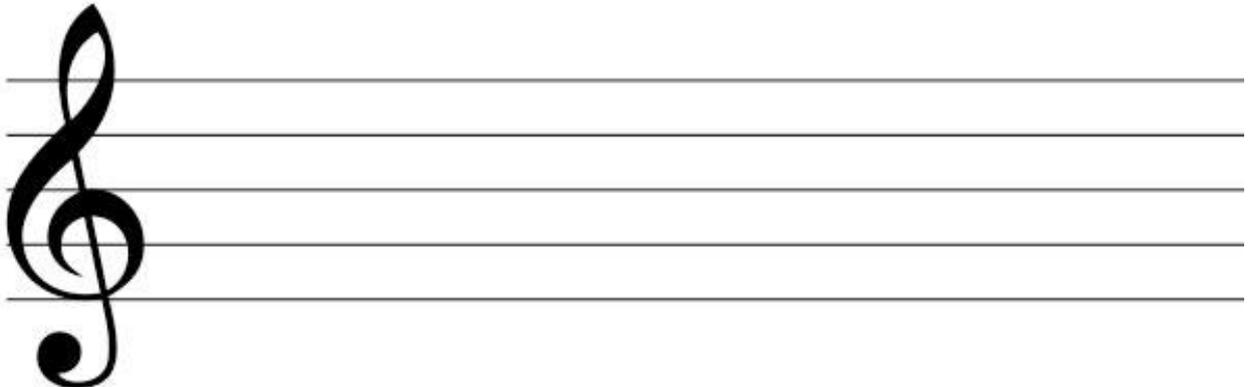
Die Noten zeigen dir an, welche Töne du spielen sollst, also auch welche Tasten du auf deinem Klavier drücken musst.

Noten sehen grundsätzlich alle sehr ähnlich aus, unterscheiden sich jedoch in ihrem Aussehen, je nachdem in welcher Länge sie gespielt werden. Länge meint in diesem Zusammenhang die Dauer, wie lange der Ton erklingen soll bzw. wie lange die jeweilige Taste gedrückt bleibt.

Unterschieden werden:

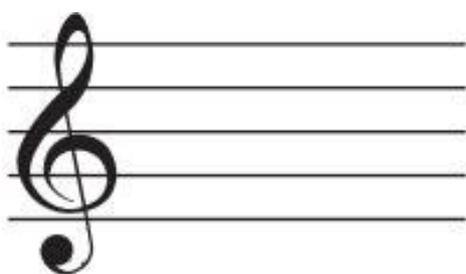


Die Noten liegen auf oder zwischen Linien. Es gibt insgesamt 5 Linien und somit 4 Zwischenräume. Diese sind von unten beginnend nach oben durchnummeriert.

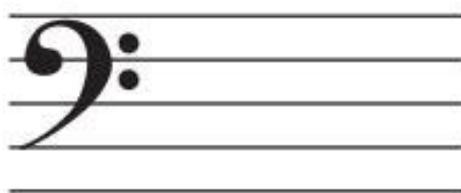


NOTENSCHLÜSSEL

Es werden zwei verschiedene Notenschlüssel unterschieden. Der **Violinschlüssel** steht für hohe Töne und der **Bassschlüssel** steht für die tiefen Töne. Sie befinden sich immer am Anfang der Notenlinien.



Violinschlüssel



Bassschlüssel

Noten die den Violinschlüssel als Vorzeichen haben, werden bei den meisten einfachen Klavierstücken mit der rechten Hand gespielt. Die linke Hand spielt die Noten, bei denen ein Bassschlüssel zu Beginn steht. Klavierstücke für beide Hände sind dann wie folgt aufgebaut:



Kling, Glöck-chen, klin-ge - lin - ge - ling, kling, Glöck-chen, kling!

Die Noten, die im Violinschlüssel / Bassschlüssel übereinander stehen, werden jeweils zeitgleich gespielt. Im obigen Lied werden zu Beginn das **G** im Violinschlüssel (rechte Hand) und das **C** im Bassschlüssel (linke Hand) zur selben Zeit gespielt.

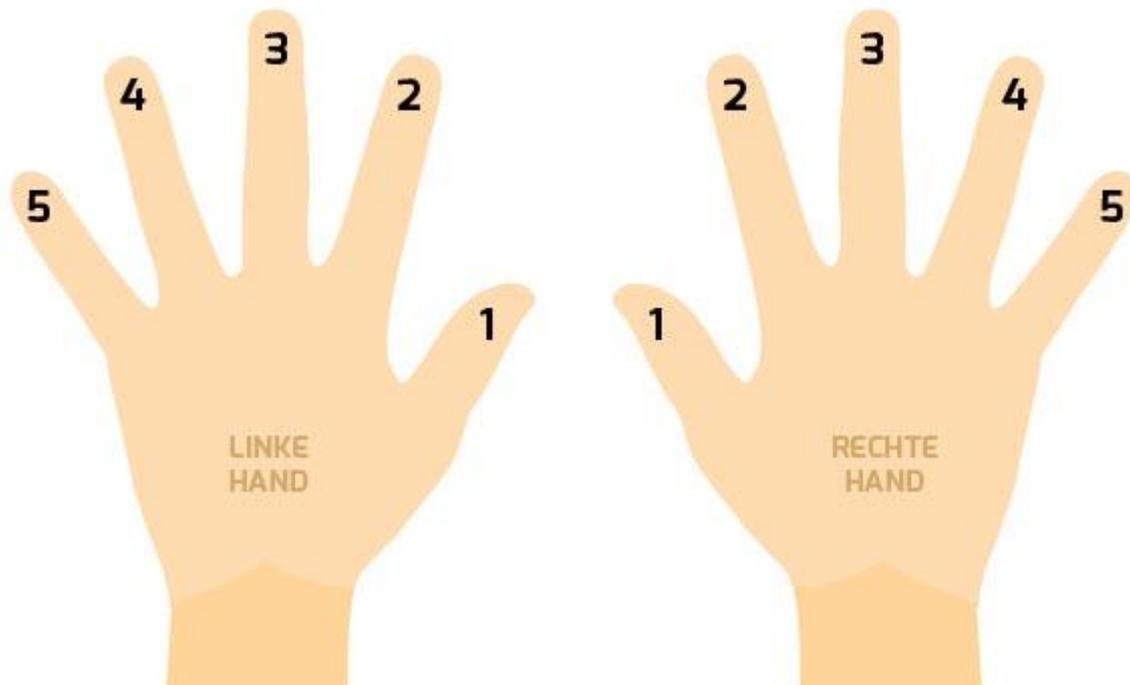
WEITERE VORZEICHEN

Es gibt noch weitere Vorzeichen die für dich wichtig sind und das sind die **Pausenzeichen**, die in der Regel auch am Anfang der Notenlinien stehen. Folgende Pausenzeichen gibt es:



FINGERSATZ

Es gibt einige Noten für Anfänger, bei denen der Fingersatz vorgegeben ist. Wenn du solche Noten verwendest gilt folgende Regel:



1 Daumen 2 Zeigefinger 3 Mittelfinger 4 Ringfinger 5 kleiner Finger

Es ist jedoch nicht zwingend notwendig diese Vorgabe strikt einzuhalten. Du kannst auch einfach beim Spielen schauen, welcher Finger für welche Taste bei dir am besten geeignet ist. Wichtig ist nur, dass du dir merkst und am besten auch in den Notenblättern notierst, welchen Finger du für welche Taste verwendest, damit sich diese Kombination in deinem Kopf festsetzen kann und irgendwann zu einer automatischen Handlung übergehen kann.

FINGERÜBUNGEN

Da das Klavier spielen gerade für Anfänger eine ungewohnte Herausforderung für die Finger ist, haben wir 3 Tipps für Dich, wie du deine Finger zusätzlich trainieren kannst.

- 1. Ein O mit den Fingern formen.** Für diese Übung Beginnst du mit Daumen und Zeigefinger einer Hand den Buchstaben O zu formen, indem du die Fingerkuppen der beiden Finger aufeinander legst. Übe nun etwas Druck mit beiden Fingern aus, so dass die Muskulatur beansprucht wird. Mache diese Übung nacheinander mit dem Daumen bei allen anderen Fingern einer Hand und dann mit der anderen Hand. Insgesamt sind ca. 5 Durchgänge pro Hand sinnvoll.
- 2. Kneten.** Dieses Spielzeug ist nicht nur für Kinder geeignet, es ist auch eine ideale Trainingsunterstützung für deine Hände. Nimm dazu einfach etwas Knete in eine Hand und knete ca. 5 Minuten lang, danach ist die zweite Hand an der Reihe.
- 3. Finger anheben.** Für diese Übung legst du deine Hände flach auf eine glatte Unterlage und hebst jeden deiner Finger einzeln an und hältst ihn für wenige Sekunden in der Luft. Die restliche Hand bleibt dabei flach auf der Oberfläche liegen. Du kannst auch je einen Finger von jeder Hand gemeinsam anheben. Diese Übung wiederholst du so lange, bis jeder Finger ungefähr 5 Mal angehoben wurde.

Alle Übungen kannst du mehrmals die Woche wiederholen.

TASTENANSCHLAG

Je stärker du deine Klaviertasten drückst, desto lauter erklingt der Ton. So kannst du beispielsweise einige Passagen eines Liedes leiser und andere lauter spielen.

Experimentiere mit dem Tastenanschlag ruhig mal ein wenig rum. Die ersten Lieder solltest du versuchen in einer mittleren Lautstärke zu spielen.

4 DINGE DIE DU VERMEIDEN SOLLTEST

Bevor du nun die ersten Lieder zu spielen beginnst, möchten wir dir noch 4 Dinge mit an die Hand geben, die du besser vermeiden solltest bzw. auf die du achten solltest, damit du viel Freude beim Klavier spielen haben wirst.

- 1. Falsche Sitzposition.** Viele sitzen erst einmal falsch am Klavier. Die Auswirkungen dessen wirst du nicht direkt bemerken, denn Töne wirst du natürlich trotzdem aus dem Klavier bekommen. Eine falsche Sitzhaltung kann jedoch das Klavier spielen erschweren und auf die Dauer zu verkrampften Fingern und Armen und einem schmerzenden Rücken und Nacken führen. Deswegen achte am besten gleich zu Beginn darauf eine gerade und trotzdem entspannte Haltung. Deine Füße sollten parallel nebeneinander auf dem Boden stehen. Die Entfernung zum Klavier sollte nicht so weit entfernt sein, dass du deine Arme ausstrecken musst aber auch nicht so dicht dran, dass dein Bauch das Klavier berührt.

Mit der richtigen Sitzposition fällt die das Klavier spielen gleich noch leichter und du wirst gleich von Anfang an die richtige Sitzhaltung gewöhnen.

- 2. Ewig lange Übungseinheiten.** Keine Frage, das Üben ist eine sehr wichtige Grundvoraussetzung um Klavier spielen zu lernen ABER du solltest es, gerade zu Beginn, nicht übertreiben. Deine Muskulatur muss sich erst an die neuen Erfahrungen gewöhnen und darf nicht überfordert werden, da du sonst schnell die Freude am Üben verlieren kannst. Eine gute Übungseinheit umfasst ca. 30 bis 60 Minuten pro Tag.
- 3. Variierender Fingersatz.** Ein variierender Fingersatz ist Gift für die Routine und kann das Klavier spielen zu einer übermäßigen Herausforderung machen, da du immer wieder neu überlegen musst, welchen Finger du für welche Taste verwenden solltest. Um die Routine zu erlangen und schnellere Fortschritte beim Erlernen eines Klavierstücks zu erzielen ist es dringend ratsam dir einen festen Fingersatz anzugewöhnen. Du brauchst dann nicht mehr lange überlegen, welcher Finger bei welcher Taste und somit auch Note, zum Einsatz kommt.

- 4. Dein Klavier nicht sichtbar platzieren.** Wenn du dein Klavier so platzierst, dass du es nur selten von alleine zu Gesicht bekommst, wird es dir schwerer fallen dich zum Üben zu ermuntern. Am besten stellst du dein Klavier so hin, dass es dich schon von alleine zum Üben auffordert und du jeden Tag daran erinnert wirst. Natürlich sollte das Klavier auch an einem Platz stehen, an dem du dich wohlfühlst und gerne spielen möchtest.

SPIELE DEIN ERSTES LIED

Dein theoretisches Wissen ist nun ausreichend um mit dem ersten Lied zu beginnen. Wie du beim Lernen des Liedes vorgehst, ist wahrscheinlich typabhängig. Bist du eher der Typ, der direkt mit dem Spielen beginnen möchte, versuche dich direkt an dem Spielen des Liedes. Wenn du eher der Anleitungs-Typ bist, empfehlen wir dir dich zunächst mit den Noten vertraut zu machen, zu gucken welche Noten und welche Töne dich erwarten, wo vielleicht Pausen auftreten oder ob es verschiedene Notenwerte gibt. Und erst dann mit dem Spielen zu Beginnen.

Ein letzter wiederholter Tipp: Egal welcher Typ du bist, empfehlen wir mit der rechten Hand zu beginnen und wenn du diese beherrschst, die linke Hand zu Erlernen und ganz zum Schluss beide Hände zusammen zu spielen.

Auf den folgenden Seiten findest du 3 ganz einfache Lieder, die du ausschließlich mit der rechten Hand spielen kannst. Es geht hier einfach darum, dass du die ersten Melodien spielst und ein Gefühl für Noten, Vorzeichen, Fingersatz und den Tastenanschlag bekommst. Eben für alles, was du zuvor im Ratgeber gelernt hast.

Wir wünschen dir ganz viel Spaß und Erfolg!



KLAVIERNOTEN (LIEDER)

ALLE MEINE ENTCHEN

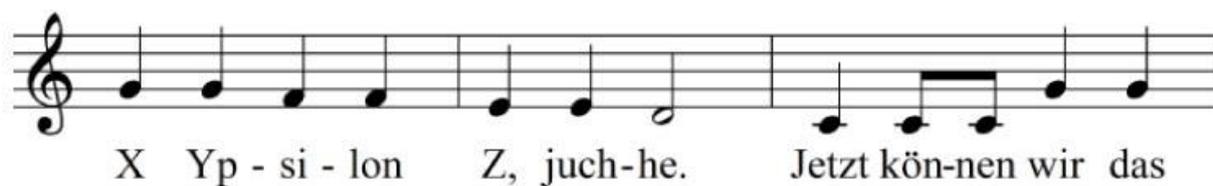


1. Al - le mei - ne Ent - chen
 schwim - men auf dem See,
 schwim - men auf dem See,
 Köpf - chen in das Was - ser,
 Schwänz - chen in die Höh'.

ABC-LIED

Es handelt sich um die Melodie des Kinderliedes „*Twinkle, twinkle, little star*“. Der Text wurde eingedeutscht. Ursprünglich handelt es sich um das englische Buchstabierlied „ABC-Song“, mit welchem Kinder spielerisch das Alphabet lernen.

Achte darauf, dass du die Noten zu „L M N O P“ in der 2. Notenzeile in der korrekten Geschwindigkeit spielst.



MARIA DURCH EIN' DORNWALD GING

Achte bei diesem Lied unbedingt auf die beiden b-Versetzungszeichen!



1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging.



Ky - ri - e - lei - son! Ma - ri - a durch ein



Dorn - wald ging, der hat in sieb'n Jahr'n kein



Laub ge - trag'n Je - sus und Ma - ri - a.

Super, du hast die ersten Lieder mit der rechten Hand gespielt! Wenn du es beidhändig probieren möchtest, versuche doch mal die erste Strophe von „*Kling Glöckchen klingelingeling*“ (siehe Seite 12).

Damit du auch weiterhin viel Freude am Klavier spielen hast, möchten wir dir an dieser Stelle keine weiteren Noten vorlegen. Viel wichtiger ist, dass DU dir Lieder raussuchst, die DU lernen möchtest! Wie das geht? Schau auf die nächste Seite.

LERNE DEIN WUNSCH-LIED

Wenn du diesen Ratgeber aufmerksam durchgearbeitet hast, solltest du wissen,

- wie die Klaviatur aufgebaut ist,
- wie du mit Versetzungs- und anderen Vorzeichen umgehst,
- welche Notenschlüssel es gibt
- welche Notenarten unterschieden werden
- was du beim Tastenanschlag beachten solltest und
- welche Fehler du beim Klavier spielen vermeiden solltest.

Zusätzlich hast du erfolgreich die ersten Melodien mit der rechten Hand gespielt. Eventuell hast du auch schon beide Hände parallel ausprobiert.

Aus eigener Erfahrung wissen wir: Motivation ist das allerwichtigste beim Klavier üben! Natürlich musst du einmal durch die Grundlagen durch und dein Instrument kennenlernen. Aber dann solltest du dir direkt Lieder raussuchen, die DU spielen möchtest. Ein Lied zu üben, dass du unbedingt spielen möchtest (z.B. dein Lieblingslied), wird dir viel einfacher fallen!

Es bringt dir nämlich gar nichts, wenn du krampfhaft versuchst „Für Elise“ von Ludwig van Beethoven zu lernen, obwohl du das Lied schrecklich findest. Genau so wenig Motivation wirst du aufbringen, wenn du „Clocks“ von Coldplay lernen sollst, mit diesem Lied aber nichts anfangen kannst.

Unser letzter Tipp: Suche bei Youtube nach „[Piano Tutorial](#)“ (Klick) oder „[Clocks Piano Tutorial](#)“ (bzw. „*[DEIN WUNSCH-TITEL] Piano Tutorial*“). Du wirst zu fast jedem Lied verschiedene Tutorials (engl. Anleitungen) finden – meist auch in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Solltest du deinen Wunsch-Titel nicht finden, schreibe uns einfach [HIER](#) eine Nachricht.

Bei Fragen helfen wir dir gern!



**WIR WÜNSCHEN DIR WEITERHIN
VIEL FREUDE MIT BEIM MUSIZIEREN**

**DEIN TEAM VON
MORIATY Music**

HERAUSGEBER / IMPRESSUM

EFFIZIENDO UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) • LIEBIGSTR. 18 • 24941 FLENSBURG

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE DADURCH BEGRÜNDETEN RECHTE, INSBESONDERE DAS RECHT DER VERVIELFÄLTIGUNG UND VERBREITUNG SOWIE DER ÜBERSETZUNG UND DES NACHDRUCKS, BLEIBEN, AUCH BEI NUR AUSZUGSWEISER VERWERTUNG, VORBEHALTEN.